

## Häuslicher Gottesdienst - 24. Januar 2021 - 3. Sonntag nach Epiphania

**Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.**

### **Psalmgebet**

HERR, neige deine Ohren und erhöre mich; denn ich bin elend und arm.

Bewahre meine Seele, denn ich bin dir treu.

Hilf du, mein Gott, deinem Knechte, der sich verlässt auf dich.

Denn du, HERR, bist gut und gnädig, von großer Güte allen, die dich anrufen.

Vernimm, Herr, mein Gebet und merke auf die Stimme meines Flehens!

In der Not rufe ich dich an; du wollest mich erhören!

Herr, es ist dir niemand gleich unter den Göttern,

und niemand kann tun, was du tust.

Alle Völker, die du gemacht hast, werden kommen und vor dir anbeten, Herr, und deinen Namen ehren,

dass du so groß bist und Wunder tust und du allein Gott bist.

Weise mir, HERR, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit;

erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte.

### **Rut 1,1-19**

*„... und dein Gott ist mein Gott.“*

Rut, ihre Schwägerin Noomi und ihre Schwiegermutter durchleben eine Krisenzeit. Mit dem Tod ihrer Männer haben sie ihre Zukunft verloren. Darum geht Noomi zu ihrem Volk, dem Volk Israel zurück.

Rut und ihre Schwägerin Orpa müssen sich entscheiden. Orpa kehrt zurück „zu ihrem Volk und ihrem Gott“, Rut aber bleibt treu. Sie bleibt Noomi treu, ihrem Volk, vor allem aber: Gott.

In Krisenzeiten müssen wir uns auch im Glauben entscheiden: Will ich Gott treu bleiben? Oder will ich zurückkehren zu anderen Überzeugungen und Haltungen, eben zu einem anderen Gott? Für Rut und Noomi wendet ich alles zum Guten. Gott ist ihnen treu, und sie lassen sich in der Krise nicht beirren und bleiben auch bei dem einen Gott und Herrn.

Der Lebensweg von Rut zeigt auch, wie tiefgreifend solche Entscheidungen sind. Rut kommt nach Bethlehem. Sie wird zur Urgroßmutter von David. Damit ist sie eine Vorfahrin von Jesus. Ganz im Gegensatz zu ihrer Schwägerin ist ihr Lebensweg gesegnet.

Leicht wird es auch für Rut durch die Krise hindurch nicht gewesen sein. Dreimal fragt Noomi sie, ob sie wirklich weiter mitgehen will. Sie geht mit. Weil ihr Gott auch der Ihre ist.

In Krisen im Glauben treu bleiben: Wir dürfen das immer in Gemeinschaft tun. Andere werden den Weg mit uns teilen. Und wir werden erfahren, dass Gott uns treu ist und bleibt, auch durch jede Krisenzeit hindurch.

### **Fürbittgebet**

Himmlicher Vater, wir danken dir für die Menschen, die uns als Vorbilder im Glauben den Weg durch Krisenzeiten weisen.

Wir wollen dir treu sein. Hilf uns, dass wir uns nicht von dir trennen und nicht von denen, die mit dir leben.

Wir bitten dich für uns selbst und die von Krisen geschüttelt nach dem guten Weg fürs Leben suchen: Steh uns bei. Mach uns Mut, mit dir zu gehen. Auf dich zu vertrauen, dass es nicht egal ist, wie und mit wem wir leben, an wen wir glauben und unser Herz hängen.

Hilf unserem Glauben. Und hilf unserem Unglauben, hilf in unserem Zweifel und unserer Sorge.

Steh denen bei, die auch jetzt so viel und so viele verlieren; Menschen, mit denen alles fehlt. Schenke uns Menschen, die mit uns gehen. Und Menschen, mit denen wir gehen können. Menschen, durch die wir mit dir verbunden bleiben; und solche, mit denen wir durch dich verbunden sind.

Wir danken dir auch für deinen Sohn, unseren Herrn. Mit dem wir unseren Weg gehen und der unser Weg ist. Mit dem wir darauf vertrauen: „Wo du, Herr Jesus Christus, hingehst, da wollen wir auch hin gehen; wo du bleibst, da werden wir bleiben; dein Volk ist das Volk, zu dem wir gehören; dein Gott ist unser Gott.“

### **Vaterunser**

#### **Segen (mit dem Zeichen des Kreuzes):**

Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

